



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Privatversicherungen BPV



Jahresmedienkonferenz

Bundesamt für Privatversicherungen BPV

Zürich, 17. April 2008



Inhalt

TEIL 1: Globales Marktumfeld und Schweizerische Versicherungsunternehmen

TEIL 2: Konzept und Wirksamkeit Versicherungsaufsicht

TEIL 3: Regulatorische Herausforderungen der Zukunft



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Privatversicherungen BPV



Teil 1: Globales Marktumfeld und Schweizerische Versicherungsunternehmen

Zürich, 17. April 2008



Umfrage Aktienbaisse Marktsituation (SMI)



Close 21.01.08	7287	- 2.7%
Close 22.01.08 (Erhebungsgrundlage)	7488	0.0%
Aktueller Stand (16.04.08)	7251	- 3.1 %
Szenario 1	6739	- 10%
Szenario 2	5990	- 20%
Szenario 3	5241	- 30%



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Privatversicherungen BPV

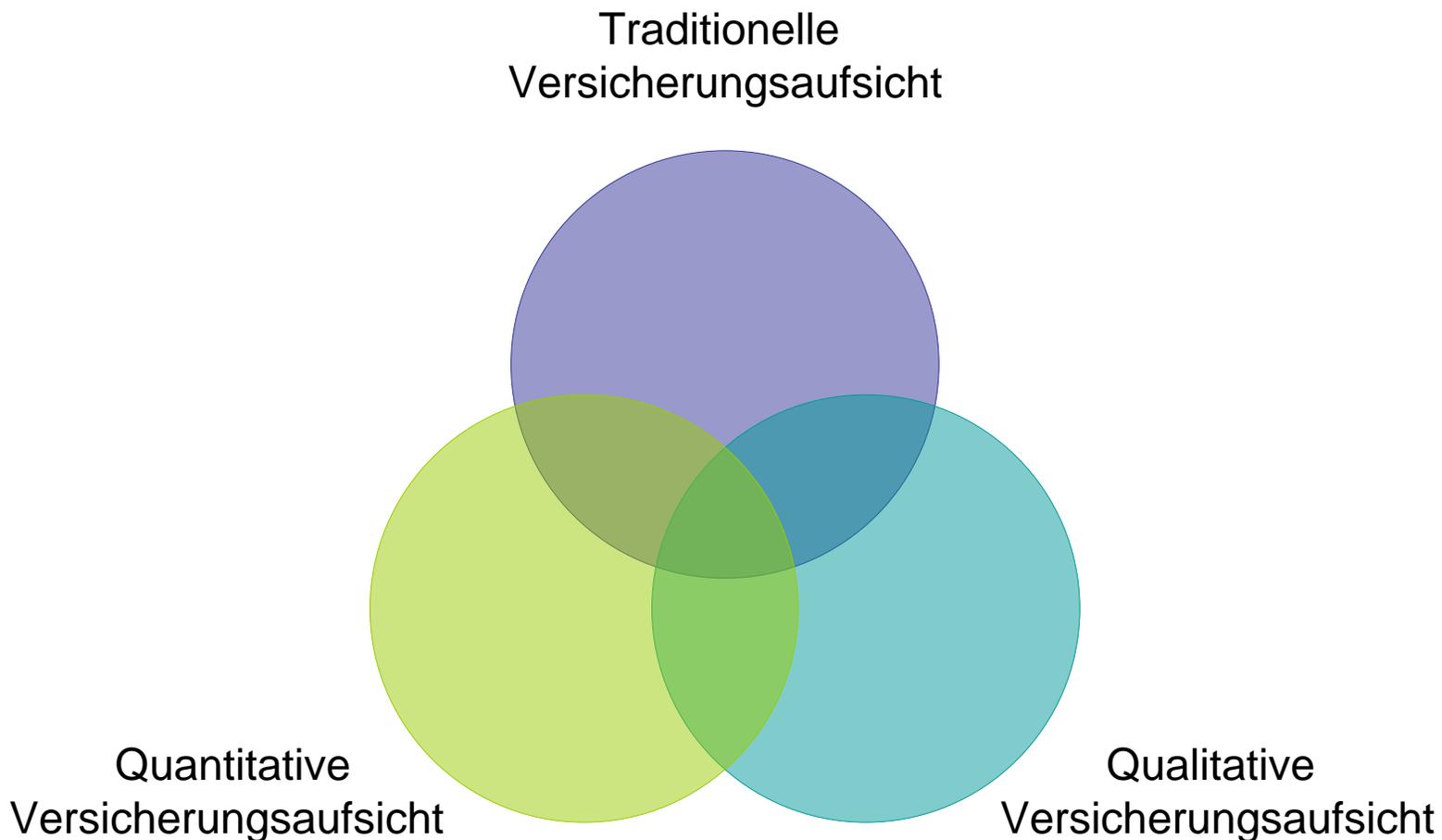


Teil 2: Konzept und Wirksamkeit Versicherungsaufsicht

Zürich, 17. April 2008

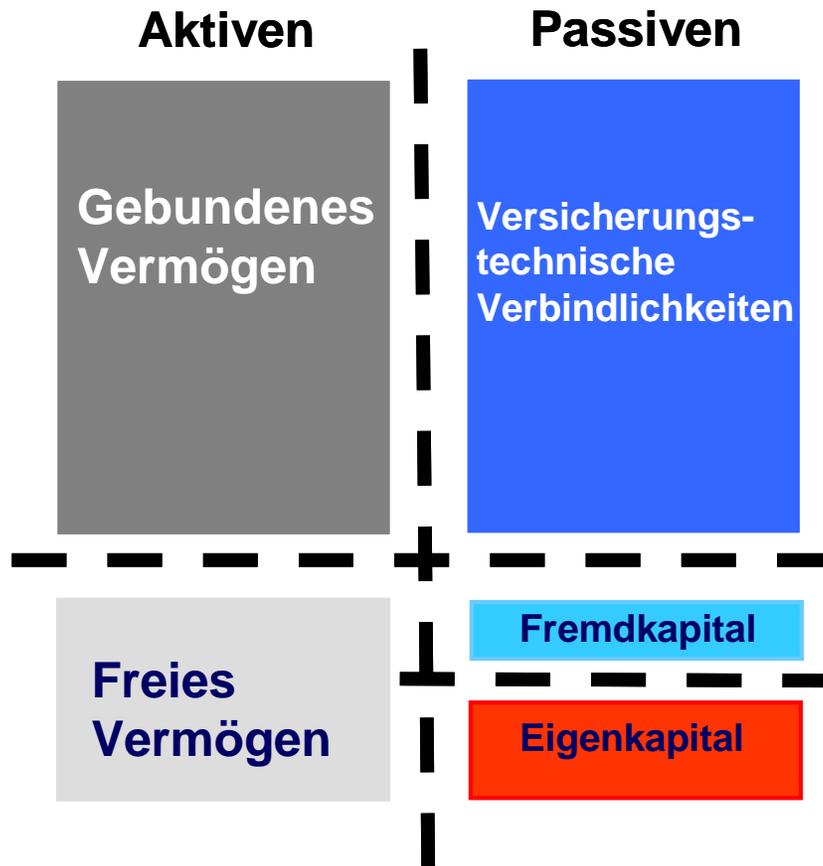


Integrierte Versicherungsaufsicht





Versicherungsbilanz als Ausgangspunkt





Effizienter Datentransfer mit komplett WEB-basierter Lösung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Privatversicherungen BPV

BIT TEST Server9005



www.bpv.admin.ch

Deutsch

Français

English

Willkommen bei FIRST - Fopi Integrated Reporting & Supervising Tool



Login	
Benutzername	<input type="text"/>
Passwort	<input type="password"/>
	<input type="button" value="Login"/>
Passwort vergessen?	
Kontakt	
FAQ	

© 2008 Bundesamt für Privatversicherungen



Quantitative und qualitative Aufsicht: Der Schweizer Solvenztest und die Finanzmarktkrise

**Wäre der Schweizer Solvenztest in der Lage gewesen,
die Subprime-Risiken einzelner Gesellschaften
rechtzeitig zu erkennen?**

- Ca. 60 Versicherungsunternehmen waren am Feldtest 2007 beteiligt
- Die Rückversicherer müssen den SST zum ersten Mal im 2008 durchführen und waren somit kaum beteiligt
- Nach heutigem Wissenstand hat keine der beteiligten Gesellschaften ein nennenswertes Subprime-Exposure
- Der SST wurde somit bezüglich Subprime-Krise (noch) nicht getestet



Der Schweizer Solvenzttest – Grundlegende Prinzipien (1)

Gesamtbilanzansatz

- Alle Finanzinstrumente müssen berücksichtigt werden, es gibt keine ausserbilanzielle Positionen
- Die Positionen müssen konsistent bewertet werden
- Die Bewertung und die Risiko-Modellierung müssen konsistent sein

- Der Gesamtbilanzansatz stellt einen wesentlichen Unterschied zum Basel II Ansatz dar



Der Schweizer Solvenzttest – Grundlegende Prinzipien (2)

Marktnahe Bewertung

- Die Aktiva und die Passiva werden marktnah bewertet
- Positionen, die einen leicht erwerbaren Marktwert besitzen, werden zu eben diesem Wert bewertet
- Positionen, die keinen leicht erwerbaren Marktwert besitzen, werden mit Hilfe eines Modells bewertet
- Basis für die Modellierung sind die künftigen „cash flows“
 - „hedgebare“ Risiken werden mittels eines Replikationsportefeuilles bewertet
 - „nicht-hedgebare“ Risiken werden mit der „cost of capital“-Methode bewertet



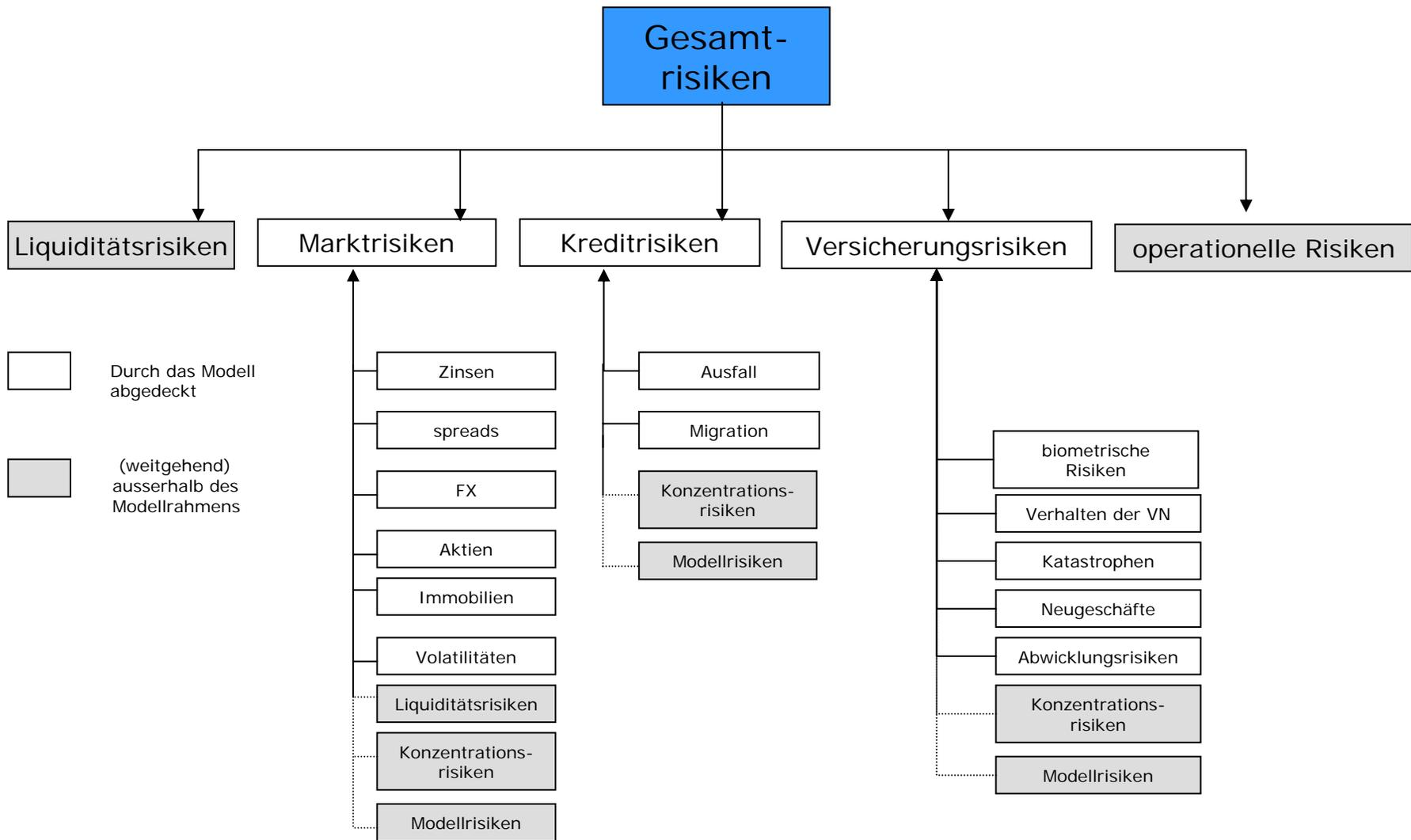
Der Schweizer Solvenztest – Grundlegende Prinzipien (3)

Risikobasierte Kapitalanforderungen

- Die Solvenz-Kapitalanforderungen richten sich nach den Risiken des Unternehmens
- Die Risikokategorien, welche dabei zu berücksichtigen sind, sind das versicherungstechnische Risiko, das Marktrisiko und das Kreditrisiko
- Derzeit wird das operationelle Risiko nicht modelliert, die Einführung von Kapitalzuschlägen bleibt vorenthalten
- Das Liquiditätsrisiko, das Konzentrationsrisiko und das Modellrisiko sind weitestgehend ausserhalb des SST-Rahmens



Der Schweizer Solvenztest – Grundlegende Prinzipien (4)





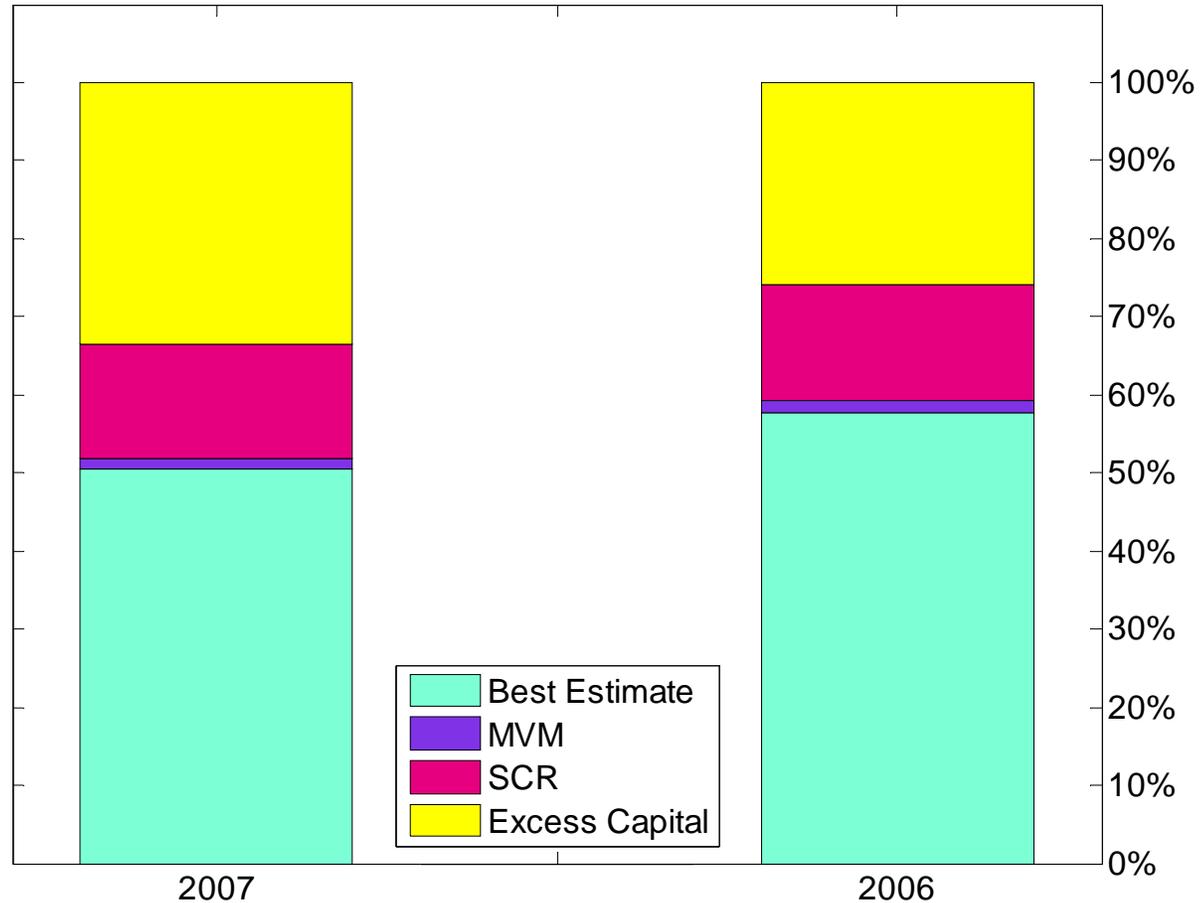
Ergebnisse des Feldtests 2007 (1)

	2007	2007	2006	2006
	Teilnehmer	SST-Ratio<100%	Teilnehmer	SST-Ratio<100%
Lebensversicherer	14	3	15	8
Sachversicherer	29	1	17	0
Krankenversicherer	13	0	12	0
Total	56	4	44	8



Ergebnisse des Feldtests 2007 (2)

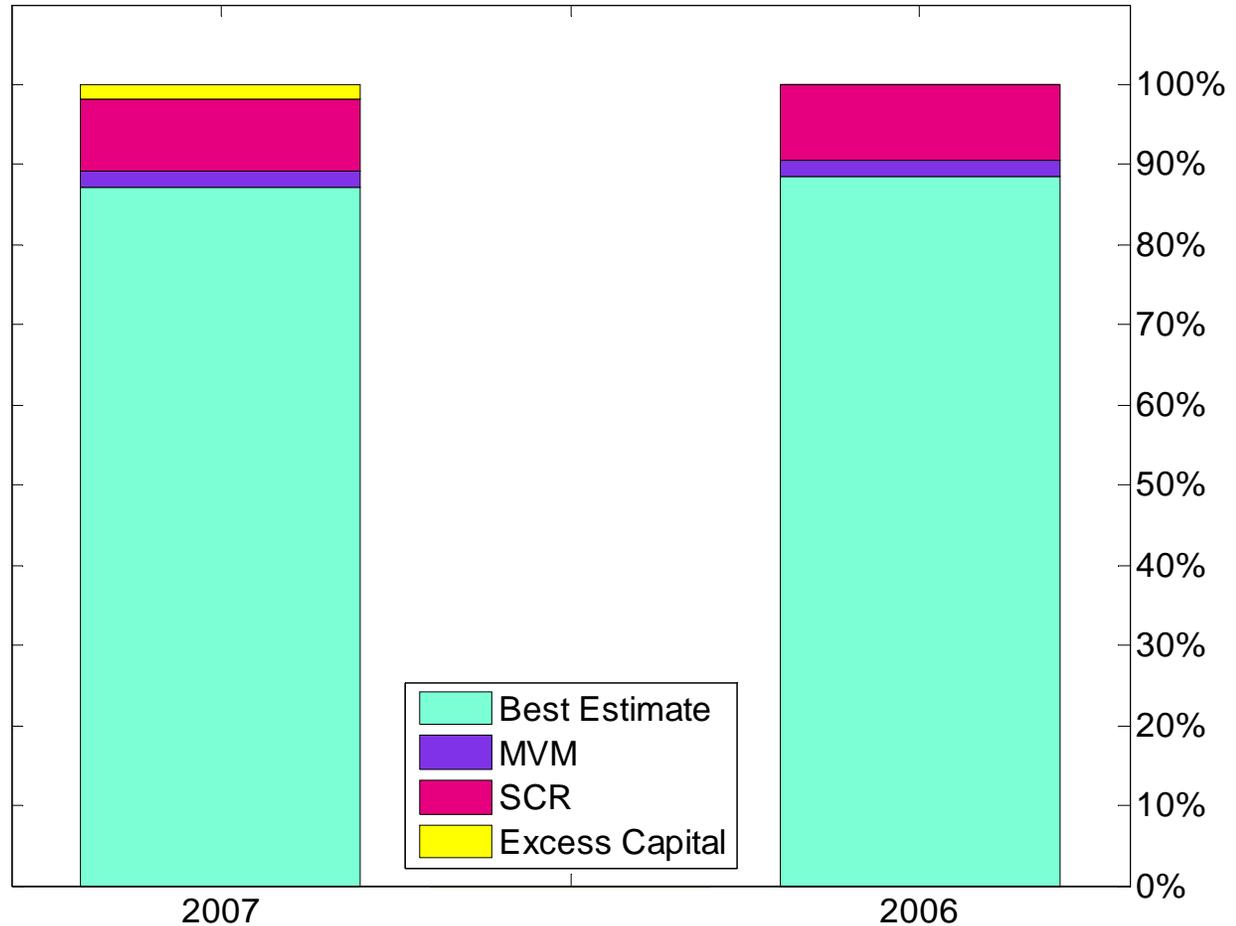
Schadenversicherer - Übersicht über die Solvenz





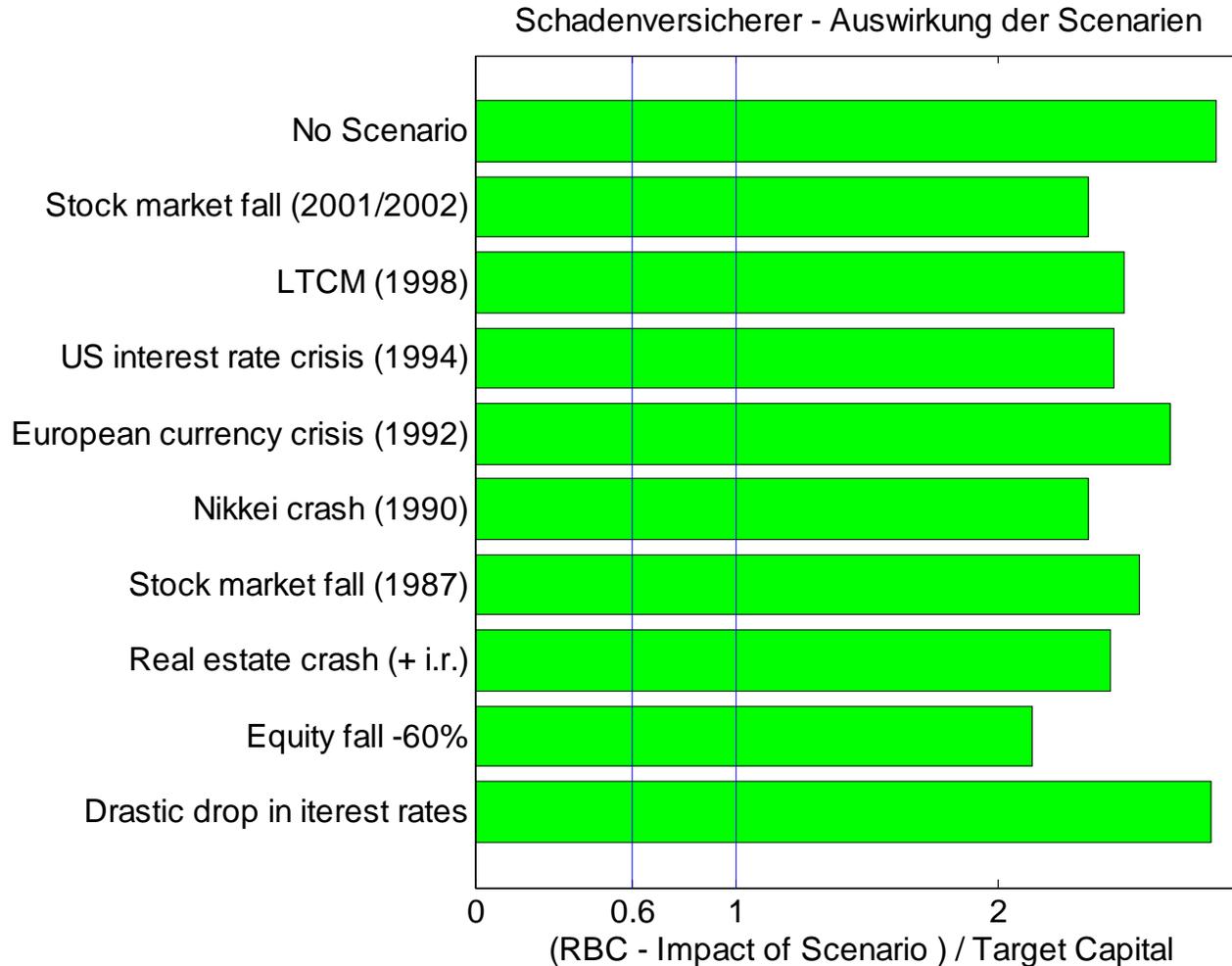
Ergebnisse des Feldtests 2007 (3)

Lebensversicherer - Übersicht über die Solvenz



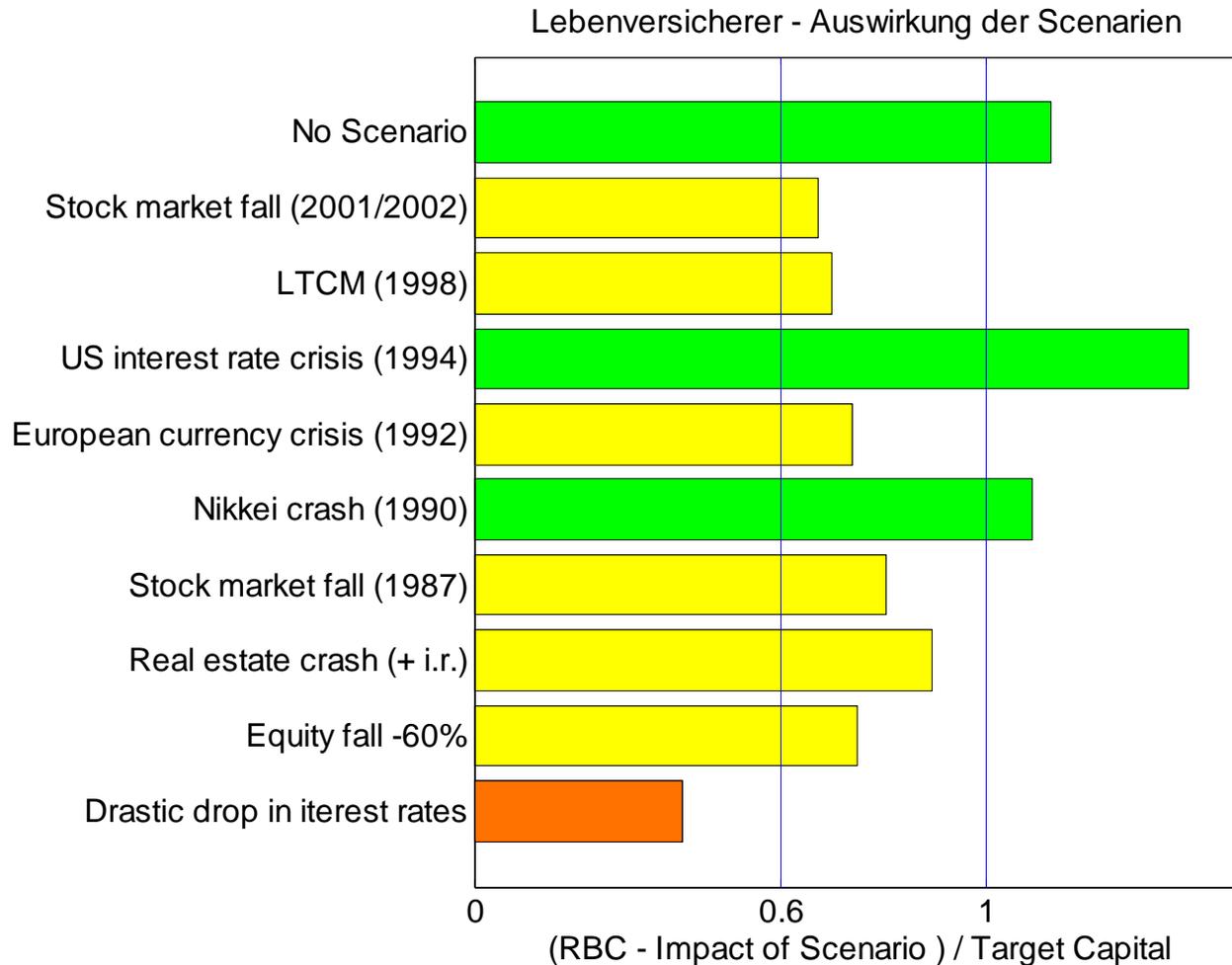


Ergebnisse des Feldtests 2007 (4)





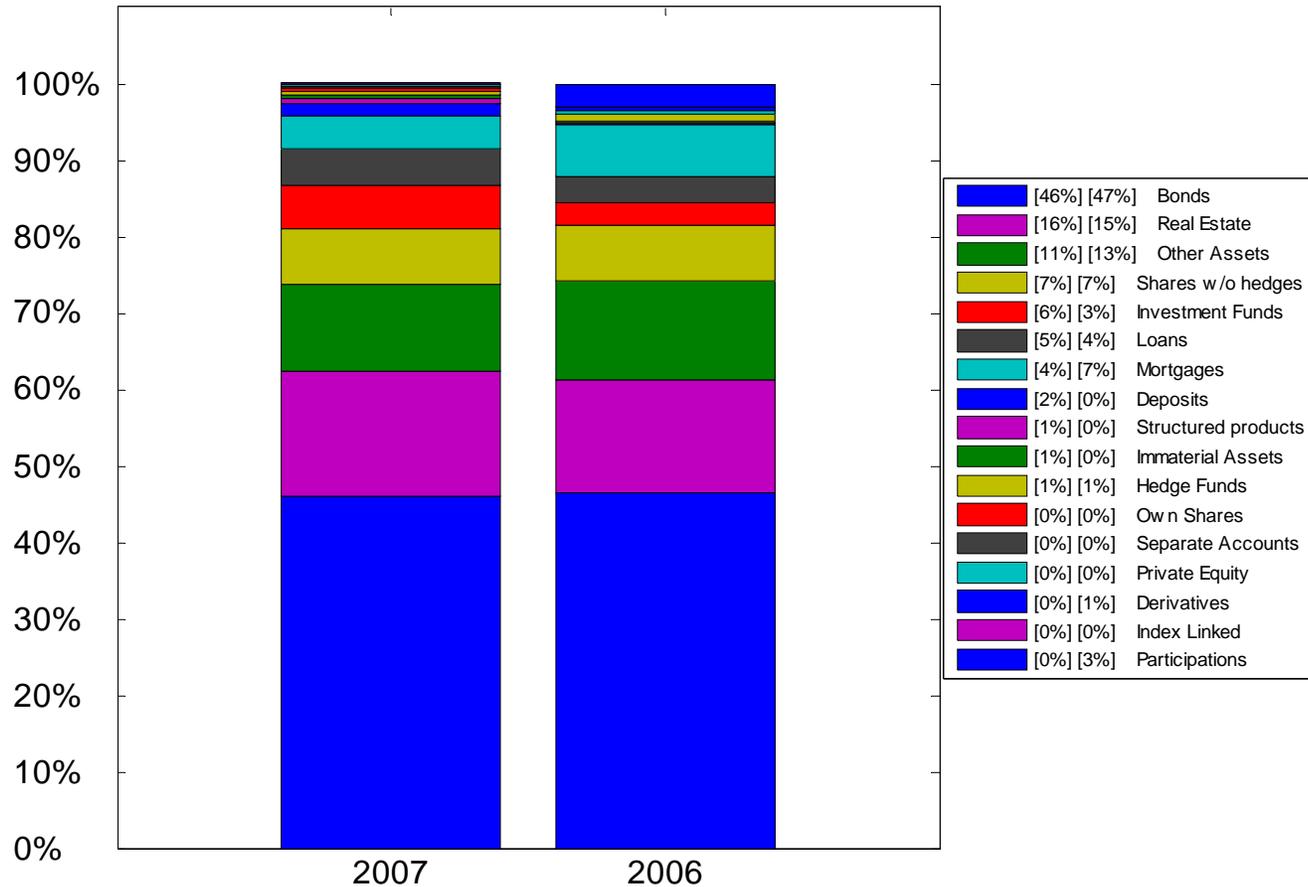
Ergebnisse des Feldtests 2007 (5)





Ergebnisse des Feldtests 2007 (6)

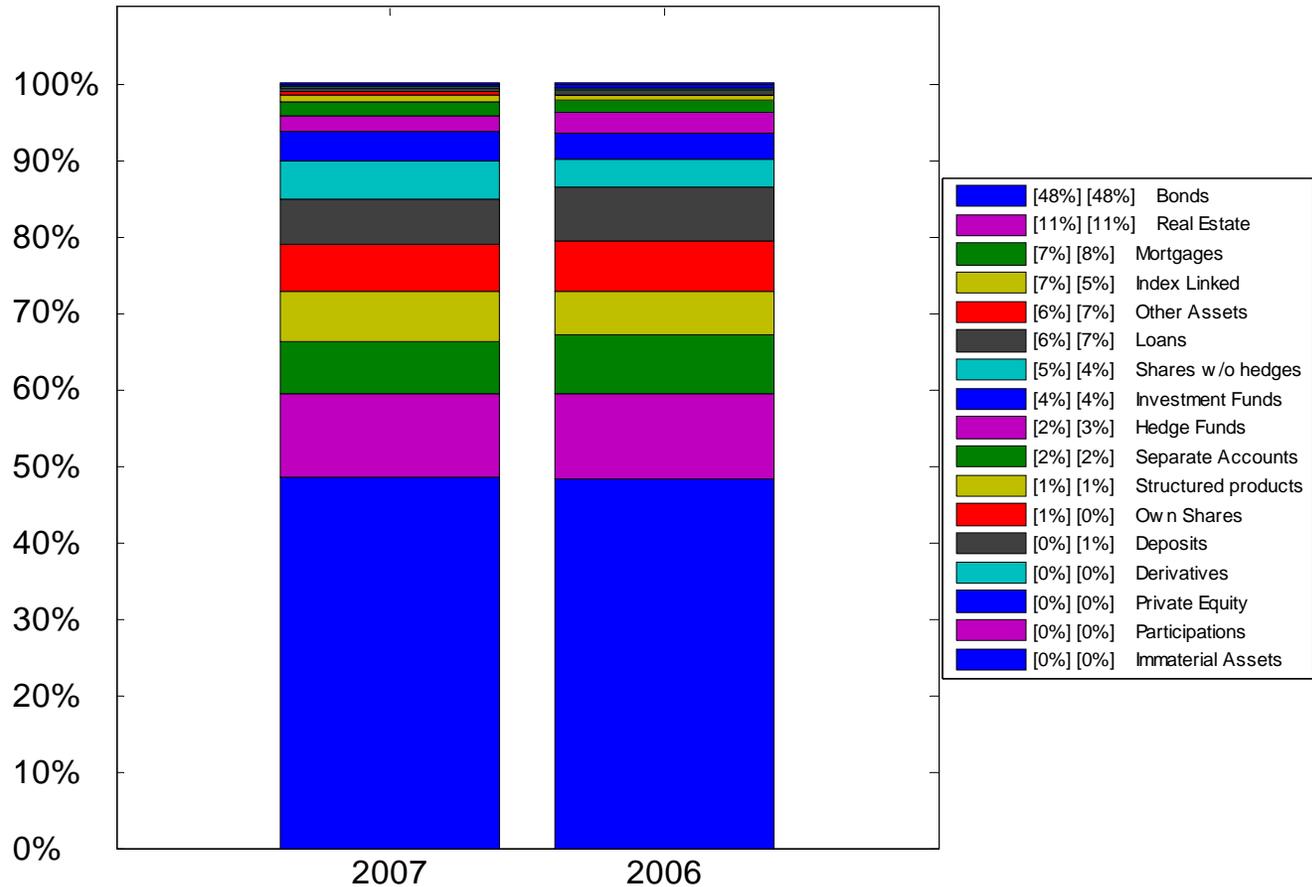
Schadenversicherer - Gesamtanlagen gegliedert nach Kategorien





Ergebnisse des Feldtests 2007 (7)

Lebensversicherer - Gesamtanlagen gegliedert nach Kategorien





SST und Subprime-Krise (1)

Wäre der Schweizer Solvenztest in der Lage gewesen, die Subprime-Risiken einzelner Gesellschaften rechtzeitig zu erkennen?

Ursachen der Krise

- Allgemeine Schwachstellen in der Modellierung der Risiken
 - Unterschätzung der Ausfallwahrscheinlichkeiten
 - Unterschätzung der Korrelationen zwischen den Risiken
- Unerwartet hohe Abschreibungen bei zahlreichen Positionen (Modellrisiko)
- Unterschätzung des Konzentrationsrisikos einzelner Unternehmen; Massive Verluste bei einzelnen Gesellschaften (Konzentrationsrisiko)
- Unsicherheiten in Bezug auf die Bewertung der Finanzinstrumente, illiquider Markt, Schliessen von Positionen mit prohibitiven Kosten verbunden (Liquiditätsrisiko)



SST und Subprime-Krise (2)

Wäre der Schweizer Solvenztest in der Lage gewesen, die Subprime-Risiken einzelner Gesellschaften rechtzeitig zu erkennen?

Bedeutung für den SST

- Die involvierten Risiken (Modellrisiko, Konzentrationsrisiko, Liquiditätsrisiko) sind weitestgehend ausserhalb des Rahmens des SST
- Allein aufgrund des quantitativen Modells: Rechtzeitiges Erkennen der Risiken kaum möglich
- Quantitative Modelle müssen durch effektives Risikomanagement ergänzt werden



SST und Qualitative Aufsicht (1)

Beitrag des Risikomanagements

- Identifizierung von Risikokonzentrationen
 - Grosse Einzelpositionen
 - Grosse Anzahl von potenziell korrelierten Positionen
 - Abhängigkeiten zwischen Versicherungsrisiken und Anlagerisiken bei extremen Szenarien
- Sensitivitätsanalyse: Auswirkung von Abweichungen der Modellannahmen auf das verfügbare Kapital
- Modellierung des Liquiditätsrisikos



SST und Qualitative Aufsicht (2)

Ergebnisse der qualitativen Analyse

- Modellanpassungen
 - Verteilungsfunktionen mit hohen Eintrittswahrscheinlichkeiten für extreme Ereignisse
 - Multivariate Verteilungsfunktionen mit erhöhten Abhängigkeiten bei extremen Ereignissen
 - Bayessche Modelle
- Stresstests, Szenarien



SST im regulatorischen Gesamtkontext (1)

Rolle der Aufsicht

- Schutz der Versicherungsnehmer gegen das Insolvenzrisiko der Versicherungsunternehmen
- Aufsicht sorgt dafür, dass die Versicherungsunternehmen mit hoher Wahrscheinlichkeit solvent bleiben
 - Insolvenzen sind nicht völlig ausgeschlossen
 - Keine Prüfung individueller Transaktionen



SST im regulatorischen Gesamtkontext (2)

Rolle des SST

- Der Schweizer Solvenztest ist ein zentrales Instrument der Aufsicht
- Um seine Rolle als Instrument der Solvenzprüfung wirksam zu erfüllen, muss sichergestellt werden, dass der SST
 - durch ein effektives Risikomanagement der Versicherungsunternehmen ergänzt wird
 - in eine erstklassige, gelebte corporate governance der Versicherungsunternehmen eingebettet ist
- Der Schweizer Solvenztest wird deswegen durch das Swiss Quality Assessment ergänzt



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Bundesamt für Privatversicherungen BPV

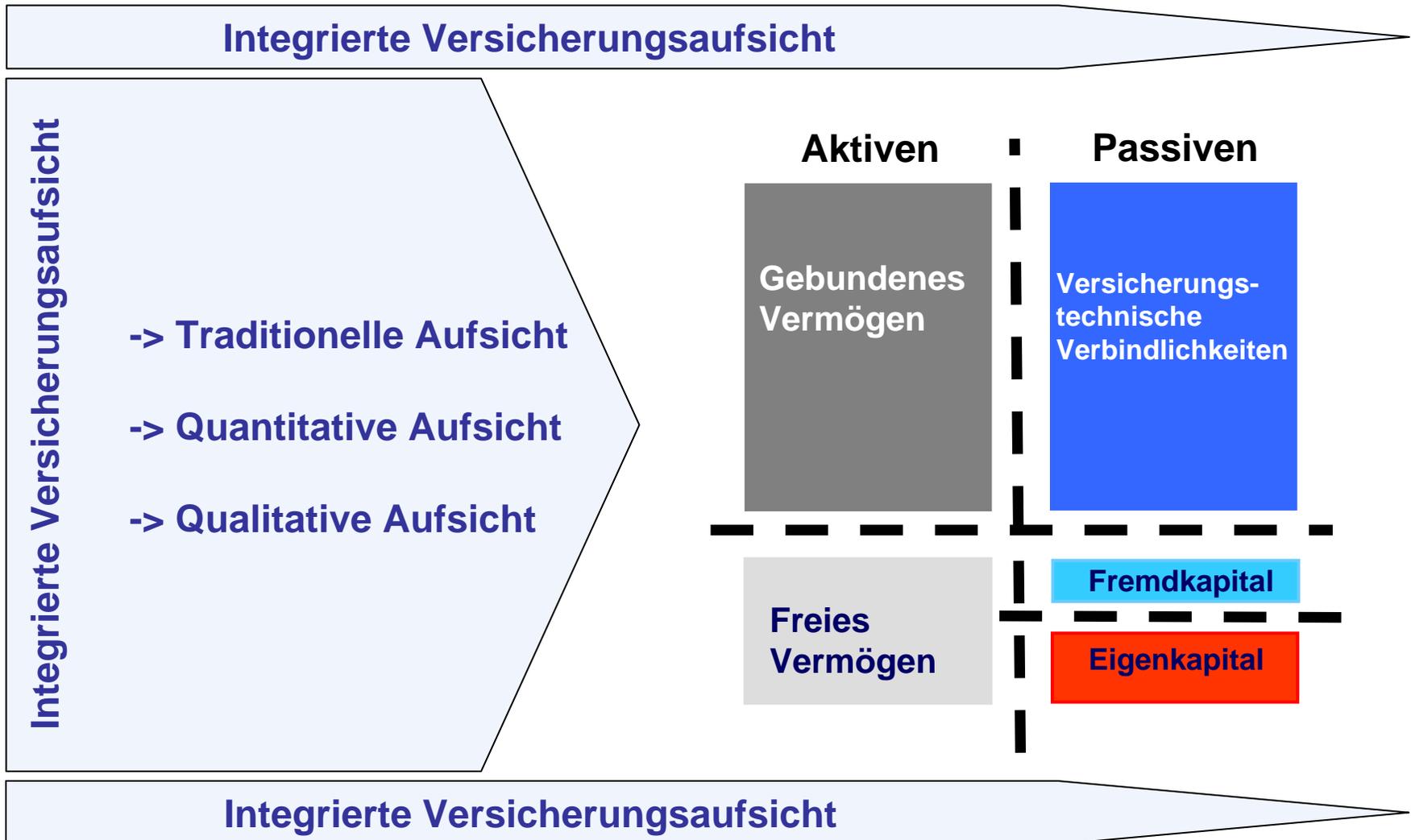


Teil 3: Regulatorische Herausforderungen der Zukunft

Zürich, 17. April 2008



Leitplanken der Integrierten Aufsicht





FINMA

- Mit Augenmass Gleiches gleich und Ungleiches ungleich behandeln
- Analyse und Interpretation der anstehenden Herausforderungen, um die aufsichtbezogenen Zielsetzungen definieren, umzusetzen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen
- Entwicklung optimaler Arbeitsabläufe
- Konsequente Weiterverfolgung und Umsetzung des Konzepts der Integrierten Versicherungsaufsicht
 - SST kommt in die entscheidende Phase der Inkraftsetzung seiner finanziellen Bestandteile
 - Fokus auf Handlungsziele im Bereich von Corporate Governance und Compliance